



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1891-12-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. Dezember 1891.

Sechste Volksvorstellung.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Lessing.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Sultan Saladin	Herr Neumann.
Sittah, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Jacobi.
Recha, dessen angenommene Tochter	* * *
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Frau Jacobi.
Ein Tempelherr	Herr Bassermann.
Ein Derwisch	Herr Bauer.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Eichrodt.
Ein Klosterbruder	Herr Tietzsch.

Die Scene ist in Jerusalem.

* * * Recha: Fräulein **Ella Kromar**, als Gast.

Volksvorstellungs-Preise.

Logenplätze:		Sperrsitze:	
In der Reserveloge 1. Rangs,	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Sireihe)	M. 1.50 per Platz.
In der Reserveloge 2. Rangs,	" 1.50 " "	Zweites Parquet (11—15. Sireihe)	" 1.20 " "
In der Reserveloge 3. Rangs,	" 1.— " "	Unnummerirte Plätze:	
In den Parterrelögen	" 2.— " "	Siehplog im ersten Parquet	" 1.50 " "
In den Logen 1. Rangs,	" 2.— " "	Siehplog im zweiten Parquet	" 1.— " "
In den Logen 2. Rangs,	" 1.50 " "	Parterre	" .70 " "
In den Logen 3. Rangs	" 1.— " "	In der Reserveloge 2. Rangs) hinterer	" .70 " "
		In der Reserveloge 3. Rangs) Raum	" .70 " "
		In der Gallerieloge	" .40 " "
		Gallerie	" .30 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Täglich Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr.
Siehplog im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttengerger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang halb 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Sechste Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim,	10 Uhr 15
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

Freitag, den 18. Dezember 1891. 31. Vorstellung im Abonnement **A.**

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Millöcker.

Anfang 7 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Sonntag 20. Dez.: (31. Vorstellung im Abonnement **B.**) Lohengrin.